

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 10: **Städteheft Hannover und Basel**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für Ablauf-, Gasabzugs- und Entlüftungs-Leitungen. Wirtschaftlich in der Anschaffung. Die Verlegung vollzieht sich rasch und einfach, selbst an schwer zugänglichen Stellen. Schallhemmende und rostfreie Rohre — je nach Verwendung mit Kupplungen oder Muffen lieferbar.

Eternit

Eternit AG. Niederurnen
Telefon 058 415 55

Installationsrohre



LUXOR-W.C. MODELL



mit Kuglopreß-Fußbetätigung zur hydraulischen Auslösung der Spülung nach dem Injektor-System.

Fußbetätigung

Flughafen

SANITAR *Kuhn*

SIEBENMANN + HEMMELER

ZÜRICH

Sihlquai 75 Tel. 051/42 22 55

BASEL

Missionsstrasse 37 Tel. 061/22 37 70

Hygienisch
Fortschrittlich
Bequem
Einfach



kork

ist das gesuchte Isoliermaterial in der modernen Bauweise für das Hochhaus wie für das Einfamilienhaus, für Schul- und Verwaltungsbauten, für gewerbliche und industrielle Unternehmungen.

Im Hochbau, bei den Wand-, Decken-, Boden- und Dachisolationen, verbindet Kork Hygiene und Behaglichkeit mit größter Wirtschaftlichkeit.

Im Industrie- und Kühlbau, wo der Gedanke der reinen Zweckmäßigkeit für möglichst rationelle Ausnutzung der Kälte- und Wärme-Energiequellen im Vordergrund steht, führt Kork als begehrtes Isoliermaterial.

**Gesellschaft für Korkindustrie
Basel Telefon 061 / 321580**

Riesenkranen stehen an den begonnenen Hochhäusern, überall auf einer Fläche von weit mehr als einem Quadratkilometer wird gesprengt, gebaut und gezimmert. In Vällingby, dem Zentrum dieser drei Trabantenstädte, enthält ein ein- und zweistöckiger zentraler Komplex Läden für alle nur denkbaren Bedürfnisse, ein Erstklassrestaurant (Stockholms einziger Nightclub), Banken, Verwaltungsbüros. Schulen bestehen seit dem Beginn der Bautätigkeit. Eine Kirche ist im Rohbau beendet, ein Theater projektiert; ebenso im Rohbau fertiggestellt sind ein Kino, das Gemeindehaus, ein Bibliotheksgebäude, ein Jugendhaus und Parkiergaragen. Eine bereits ansehnliche eigene Industrie macht Vällingby zu einer Wohn- und Arbeitsstadt, so daß hier draußen, wo einmal insgesamt 80 000 Menschen wohnen werden, nicht Schlafstädte entstehen, wie dies bei so vielen modernen Stadterweiterungen der Fall ist. Ein Ärztehaus vereinigt 15 verschiedene Spezialisten und Zahnärzte samt einem Laboratorium, einem Röntgenlaboratorium und zwei Krankengymnastikinstituten unter einem Dach.

Es ist ein typisches Ergebnis dieser Konzentrierung aller wesentlichen Serviceeinrichtungen, die der moderne Großstadtmensch in Autonomie verlangt, daß in immer größerem Umfang die Einwohner der Stockholmer City ihre Weihnachts- und andere Einkäufe in Vällingby machen, da sie dort ihre Wagen parkieren können. Ein Detail, das besonders auffällt, besteht darin, daß alle von Fußgängern benutzten Wege kreuzungsfrei unter oder über Autostraßen geführt werden, so daß

die Kinder auf dem Weg zur Schule nirgends mit dem motorisierten Verkehr in Kontakt kommen. Dies gilt auch für einen Teil der Velowege.

Die Bebauung geht von Einfamilienhausquartieren bis zu 12 Stockwerken hohen Turmhäusern. Nicht alles, was in diesen neuen Städten gebaut wird, ist architektonisch einwandfrei. Man spürt an vielen Stellen, daß die Architekten nicht die Zeit zur Verfügung hatten, die notwendig ist, um einen Entwurf reifen zu lassen. Besonders über den oberen Abschluß eines Hochhauses scheinen teilweise merkwürdig unsichere Auffassungen zu herrschen. Was in Hässelbys «Familienhotel» auf den Dächern von vier sehr massiven Hochhäusern alles «blüht», ist schwer begreiflich. Auch an andern Stellen begegnet man einem Dekorationsbedürfnis, das sich in Erkern, Türumrahmungen, Fassadenlisenen und Dachaufbauten Luft macht und nicht passen will zu den großen Baumassen, die überall entstehen. In dieser Hinsicht kann der sonst von Schweden begeisterte Berichtersteller eine gewisse Enttäuschung nicht ganz unausgesprochen lassen.

Oben
Vällingby bei Stockholm. Ladenzentrum für drei Trabantenstädte mit insgesamt zirka 36 000 Einwohnern

Unten
Einfamilien-Reihenhäuser in Vällingby, ans stark coupierte Gelände gut angepaßte Anlage

